Edition IFAD, Historische Reihe Heft VII (Abstract):

Demographie in der DDR
Sozial- und theoriegeschichtliche Aspekte der Entwicklung einer Wissenschaftsdisziplin

Einzelne Aspekte aus der Geschichte der demographischen Forschungen in der DDR wurden Mitte der 80er Jahre thematisiert, jedoch fehlte bisher ein Gesamtüberblick. Dieser soll mit der vorliegenden Studie gegeben werden.
Gegenüber den Themen aus den Bereichen Medizin, Geographie und der Bevölkerungsstatistik blieb in der DDR die Beschäftigung mit theoretischen Problemen in der Bevölkerungswissenschaft weit zurück. Unter diesen Bedingungen konnte sich hier in den ersten zwei Jahrzehnten nach dem Krieg keine eigenständige demographische Theorie entwickeln. Zwar wurde ab 1965 der Begriff „Demographie“ wieder salonfähig, doch dies bedeutete nicht, dass er auch inhaltlich ausgefüllt wurde. Von einer demographischen Lehre und Forschung im modernen Sinn kann man in der DDR ab 1972, d.h. mit der Gründung des Lehrstuhls für Demographie an der Humboldt-Universität zu Berlin, sprechen.